



Bild: sumami GmbH

OBJEKT

HIRSCHWIESE, ZÜRICH

PROJEKTBSCHRIEB

In einem Wettbewerbsverfahren sollte der Umgang mit der Gartenstadtsiedlung Hirschwiese in Zürich geklärt werden. Durch die viel befahrene Hirschwiesen- sowie die Schaffhauserstrasse ist die Siedlung geprägt von Lärmschutzproblemen. Die für die 50er Jahren typisch kleinen Wohnungsgrundrisse entsprechen nicht heutigen Idealvorstellungen und die zeitweise Inventarisierung der Denkmalpflege hat im Rahmen der Testplanung zur Annahme geführt, die Wohnungen könnten nicht barrierefrei erschlossen werden.

In der Zwischenzeit ist die Siedlung aus dem Inventar der Denkmalpflege entlassen, die Strassen werden ab 2030 mit Tempo 20 reguliert und minimaler Wohn-

flächenverbrauch ist wichtiger denn je. Wir (ARGE Schneider Eigensatz Arch., Serena Neuenschwander und sumami GmbH) schlagen mit unserem Entwurf einen Perspektivenwechsel sondergleichen vor (Erhalt von >75%). Die bestehenden Grundrisse wurden an die Lärmschutzforderungen angepasst. Dort wo nicht möglich, prägen Ersatzneubauten das Siedlungsbild. In einem Zwischenstadium wurde, wo momentan möglich, aufgestockt, die restlichen Dachflächen werden für öffentliche Nutzungen verwendet.

Ab 2030 können alle Bauten aufgestockt werden.

UNSERE LEISTUNGEN

Wettbewerb

ZEITRAUM

Januar 2023 – März 2023

AUFTRAGGEBER_IN

Genossenschaft Hagenbrünneli mit Familie Geering